39. Neue Araceen Papuasiens. II.

Von

A. Engler und **K. Krause.**

Mit 3 Figuren im Text.

(Vergl. Engler und Krause, Neue Araceae Papuasiens, in Englers Bot. Jahrb. XLIX. [1912] 90—99.)

Pothos L.

20a. **P. gracillimus** Engl. et Krause n. sp. — Ramuli graciles juniores leviter acietati adulti teretes internodiis longiusculis. Folia oblique patentia angusta gracillima; foliorum petiolus quam lamina pluries brevior anguste cuneatus apice obtusus, breviter auriculatus auriculis rotundatis, nervis lateralibus utrinque 2 in auriculis rotundatis prominulis percursus; lamina angustissime lanceolata basi rotundata apicem versus longissime angustata summo apice acutata, nervis lateralibus utrinque 2 e basi nascentibus apicem petentibus. Pedunculus tenuis quam folia brevior basi cataphyllis anguste lanceolatis acutis involutus. Spatha ovato-lanceolata. Spadix parvus ovoideo-cylindroideus. Baccae ellipsoideae vel ovoideo-ellipsoideae utrinque obtusae. — Fig. 1.

Kletterpflanze, deren dünne, verästelte Zweige bei einer Länge von 4—5 dm kaum 1—2 mm stark sind. Die lebend dunkelgrün, getrocknet mehr graugrün gefärbten Blätter stehen in Abständen von 1—2 cm und besitzen 1,8—3 cm lange und bis 3,5 mm breite Stiele, während die Spreiten 5—8,5 cm lang und 3—5 mm breit werden. Die Kolbenstiele sind 2—3 cm lang und zeigen am Grunde 8—10 mm lange Niederblätter. Die Spatha ist grün gefärbt und kaum 6—8 mm lang, während der ebenfalls grüne Kolben 7—8 mm mißt. Die Früchte sind im lebenden Zustande kirschrot gefärbt, beim Trocknen werden sie gelbbraun; ihre Länge beträgt 5 mm, ihre Breite 4 mm.

Nordöstl. Neu-Guinea: im lichten Urwald auf dem Pfingstberg um 400 m ü. M. (Ledermann n. 7411 — mit Blüten und Früchten gesammelt im Mai 1912).

Die Art ist durch auffallend zierlichen Wuchs, dünne Zweige und feine, schmale Blätter ausgezeichnet und dadurch auch von allen näher verwandten verschieden.

21a. **P. Ledermannii** Engl. et Krause n. sp. — Ramuli pro genere validiusculi teretes in sicco leviter longitudinaliter striati internodiis longis.

Folia magna; petiolus brevis cuneatus basin versus angustatus apice rotundato-obtusus nervis lateralibus utrinque pluribus; lamina subcoriacea oblique ovato-oblonga basi obtusa apice longe acuminata, inaequilateralis, altero latere circ. $^1/_4$ latiore, nervis lateralibus utrinque 3 exterioribus duobus margini valde approximatis. Pedunculus quam folia multo brevior basi cataphyllis paucis angustis lanceolatis acutis involutus. Spatha parva lineari-lanceolata acuta. Spadix late cylindroideus obtusus spathae subaequilongus.

Die vorliegenden Zweigstücke sind bei einer Länge von 2—2,5 dm, 2—3 mm dick. Die Blüten sind durch 2—3,5 cm lange Internodien voneinander getrennt, und an der lebenden Pflanze auf der Oberseite dunkelgrün, auf der Unterseite gelbgrün gefärbt; ihre Stiele sind 1,2—2,5 cm lang und 5—7 mm breit, ihre Spreiten 1,2—1,7 dm lang und

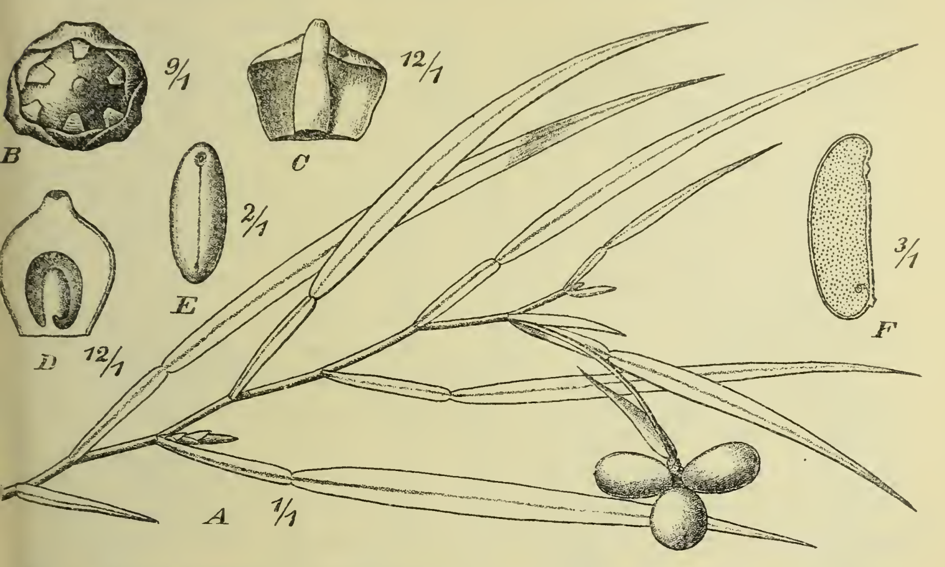


Fig. 1. *Pothos gracillimus* Engl. et Krause. *A* Fruchtzweig, *B* Blüte von oben, nach Abfall der Antheren, *C* Tepalum und Staubblatt, *D* Pistill im Längsschnitt, *E* Same, *F* derselbe im Längsschnitt. — Original.

4,5—6,5 cm breit. Die Kolbenstiele messen 1,8—3 cm, die Vorblätter an ihrem Grunde 6—10 mm. Die Länge der grün gefärbten Spatha beträgt 6—8 mm, die Breite 3—4 mm. Der Kolben ist im frischen Zustande weiß gefärbt, beim Trocknen wird er braun; er mißt 6—8 mm in der Länge und etwa 2—3 mm in der Breite.

Nordöstl. Neu-Guinea: lichter Urwald an der Hunsteinspitze um 800 m ü. M. (Ledermann n. 8333 — blühend Mitte August 1912).

var. **caudata** Engl. et Krause. — Folia quam typica paullum minora acumine longo caudato acutissimo paullum obliquo laminae fere aequilongo instructa.

Neu-Guinea: dichter Höhenwald am Etappenberg, um 850 m ü. M. (Ledermann n. 9001 — blühend Anfang Oktober 1912).

Die Art und ebenso die Varietät sind ausgezeichnet durch ziemlich große, verhältnismäßig kurzgestielte Blätter.

42a. **P. falcifolius** Engl. et Krause n. sp. — Alte scandens ramulis teretibus modice validis in sicco leviter longitudinaliter striatis internodiis longiusculis. Folia magna patentia; petiolus circ. dimidium laminae aequans fere ad geniculum breve usque vagina coriacea persistente sursum angustata instructus; lamina rigida coriacea nitida falcata basi subacuta apice acumine longo angusto acutissimo obliquo praedita valde inaequilateralis altero latere fere duplo latiore, nervis lateralibus utrinque 2 exterioribus margini valde approximatis. Pedunculi breves validiusculi. Spatha oblongolanceolata apice acuminata quam pedunculus longior. Spadix cylindricus obtusus. Baccae ovoideo-oblongae vel oblongae utrinque obtusae, saepe paullum obliquae.

Hochkletternde Liane mit grauen bis gelbbraunen Stengeln, die bei einer Länge von 3—3,5 dm bis zu 4 mm dick sind, und 3—4 cm lange Internodien besitzen. Die Blattstiele sind 6—8 cm lang und mit einer dicken, lederigen, am Grunde 3—4 mm breiten, nach oben hin allmählich verschmälerten Scheide versehen, die etwa 1 cm unterhalb des Blattgrundes aufhört; die Blattspreiten sind von frisch grünem, glänzendem Aussehen und einschließlich ihrer 2,2—2,6 cm langen Spitze, 1,4—1,8 dm lang, sowie 4,5—6 cm breit. Die Kolbenstiele sind 2,5—3,5 cm lang. Die Spatha mißt fast 3,5 cm in der Länge und 1,6 cm in der Breite, während der Kolben im Fruchtzustande eine Länge von 4—4,5 cm aufweist. Die Früchte sind im frischen Zustande rötlich-orangefarben, beim Trocknen werden sie braun; ihre Länge beträgt 1,5—2 cm, ihre Breite 6—10 mm.

Nordöstl. Neu-Guinea: im Urwald an der Hunsteinspitze, um 1300 m ü. M. (Ledermann n. 11309 — mit Früchten gesammelt im Anfang März 1913).

Die Art stellt in der Gruppe der *Goniuri* die erste aus Neu-Guinea bekannte dar; sie unterscheidet sich von den meisten hierher gehörigen Spezies durch die stark sichelförmig gekrümmten, mit einer langen Spitze versehenen Blätter.

47a. **P. polystachyus** Engl. et Krause n. sp. — Alte scandens; ramuli tenues teretes leviter longitudinaliter striati internodiis longiusculis. Foliorum petiolus circ. tertiam partem laminae aequans vagina angusta coriacea persistente paullum infra geniculum breve desinente instructus; lamina rigida subcoriacea nitidula anguste falcato-oblonga apice acumine longo angusto acutissimo plerumque paullum obliquo instructa basin versus acutata nervis lateralibus utrinque 2 margini valde approximatis. Ramuli floriferi e cataphyllis lineari-lanceolatis atque inflorescentiis compositi sympodia axillaria efformantes. Pedunculi tenues longiusculi saepe paullum curvati. Spatha anguste ovato-lanceolata apice longe caudato-acuminata. Spadix cylindroideus obtusus. — Fig. 2.

Die Pflanze klettert an Bäumen in die Höhe; ihre Zweige sind bei einer Länge von 3—4 dm kaum 2—3 mm dick. Die Blätter stehen in Abständen von 2—4 cm, an 3 bis 5 cm langen Stielen, die mit einer 1,5—2 mm breiten Scheide versehen sind; ihre Spreiten sind glänzend, grün gefärbt, und 1,2—1,6 dm lang, sowie 2,5—4 cm breit. Die Blütensprossen bestehen aus einem Niederblatt und der Infloreszenz und bilden zu mehreren 8—12 cm lange, seitenständige Internodien. Die Niederblätter sind 1—1,2 cm lang und kaum 2—3 mm breit. Die Spatha ist frisch grün gefärbt und 1,5—2 cm lang, sowie 3—5 mm breit, während der lebend weiß, getrocknet gelblich gefärbte Kolben 1 bis 1,2 cm lang ist.

Nordöstl. Neu-Guinea: im buschwaldähnlichen Gebirgswald bei der Station Felsspitze, um 1400—1500 m ü. M. (Ledermann n. 12696 — blühend im August 1913).

Die Art dürfte ebenso wie die vorhergehende zu der Gruppe der *Goniuri* gehören, nimmt aber hier durch die eigenartigen, zu mehreren ein Sympodium bildenden Blütensprosse eine sehr isolierte Stellung ein.

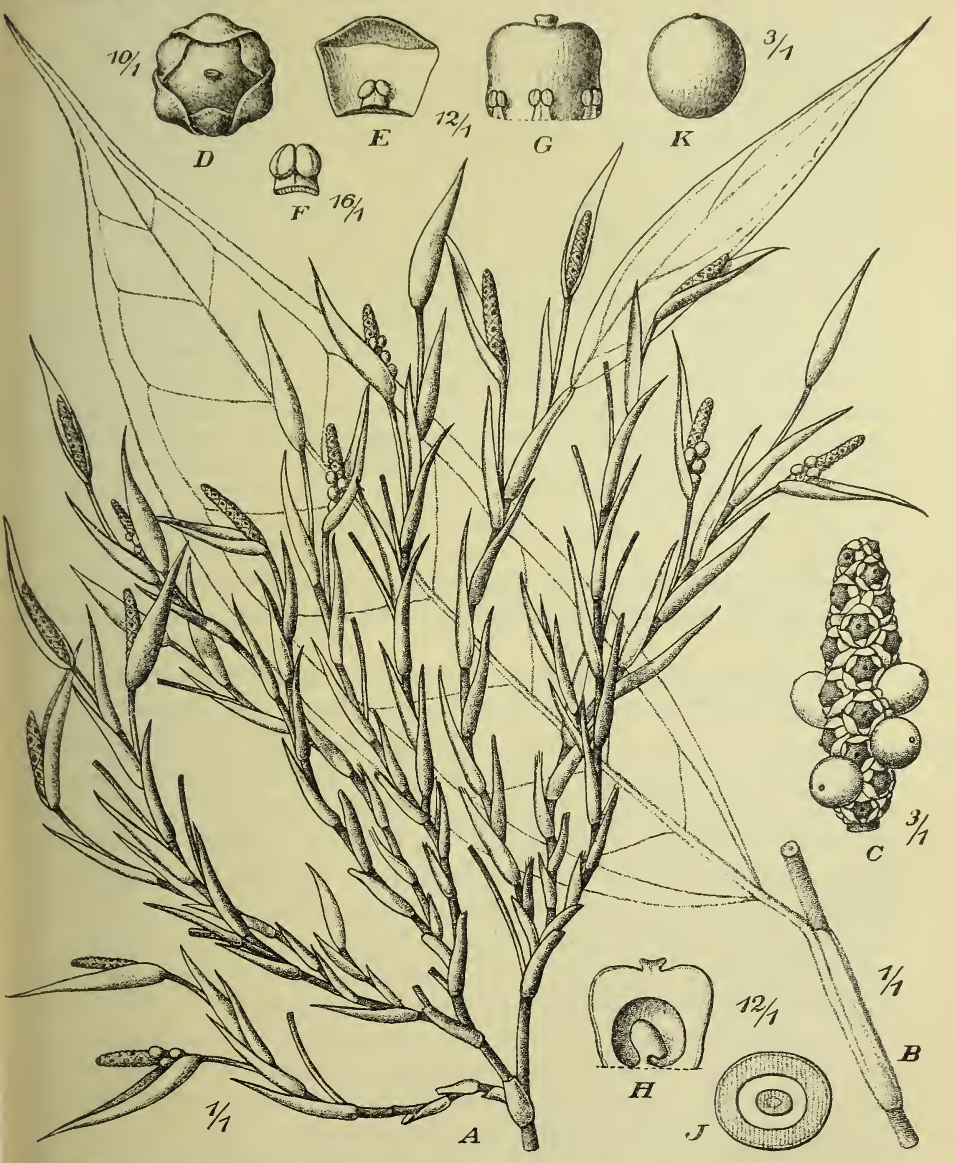


Fig. 2. *Pothos polystachyus* Engl. et Krause. *A* Reichlich blühender Zweig, *B* Zweigstück mit Blatt, *C* fruchtender Kolben, *D* Blüte von oben, *E* Tepalum mit Staubblatt, *F* Staubblatt, *G* Pistill und Staubblätter, *H* Pistill im Längsschnitt, *J* derselbe im Querschnitt, *K* Beere. — Original.

Raphidophora.

6a. **R. Peekelii** Engl. et Krause n. sp. — Caudex scandens teres modice validus internodiis longiusculis. Foliorum petiolus tenuis vix dimidium laminae aequans plerumque brevior, ad geniculum breve usque vagina angusta apice longe auriculata serius destructa praeditus; lamina tenuis oblique oblongo-lanceolata leviter falcatim curvata apice angusto acute acuminata, basi subrotundata paullum inaequilateralis altero latere circ. $^1/_4$ latiore, nervis lateralibus primariis utrinque 10—14 angulo circ. 60° a costa patentibus marginem versus arcuatim adscendentibus, nervis secundariis pluribus inter primarios interjectis iis tenuioribus parallelis. Pedunculus brevis modice validus. Spatha oblonga apice acumine angusto longiusculo instructa. Spadix breviter stipitatus cylindricus obtusus quam spatha acumine brevior. Pistilla prismatica vertice plerumque hexagono parvo orbiculari coronata.

Die vorliegenden Zweigenden sind 6—8 mm dick und besitzen 3—4 cm lange Internodien. Die Blattstiele messen 9—12 cm, wovon 4—5 mm auf das Geniculum entfallen; ihre Scheide ist am Grunde 3—4 mm breit, nach oben hin verschmälert und läuft zuletzt in zwei freie, jederseits etwa 3 mm lange Zipfel aus. Die Blattspreiten erreichen einschließlich der 8—12 mm langen Spitze eine Länge von 1,8—2,6 dm und eine Breite von 6—9 cm. Der Kolbenstiel ist kaum 3 mm lang. Die Spatha mißt 4—5 cm und trägt eine 1 cm lange Spitze, während der Kolben 3—4 cm lang und 8—10 mm dick wird. Die einzelnen Pistille sind annährend 2,5 mm lang und wenig über 1 mm breit.

Neu-Mecklenburg: bei Namatanai (Peekel n. 296 — blühend Anfang Dezember 1909).

Die Art gehört in die Verwandtschaft von *R. angustata* Schott und *R. Scortechinii* Hook f., ist aber von beiden durch breitere Blätter und sehr kurz gestielte Kolben unterschieden.

6b. **R. Bürgersii** Engl. et Krause n. sp. — Caudex alte scandens teres tenuis internodiis brevibus. Foliorum petiolus tenuis circ. dimidio laminae aequilongus vel plerumque paullum brevior basi dilatatus vagina angusta membranacea geniculi brevis basin attingente instructus; lamina tenuiter herbacea subfalcato-oblonga basin versus longe sensimque angustata apice longe oblique acuminata inaequilatera, nervis lateralibus primariis numerosis angulo 40°—50° a costa tenui supra paullum impressa abeuntibus marginem versus arcuatis, nervis secundariis paullum tenuioribus. Pedunculus brevis petiolum haud aequans. Spatha oblonga apice breviter acuminata. Spadix subsessilis cylindroideus obtusus quam spatha acumine brevior. Pistilla prismatica stigmate parvo punctiformi coronata.

Das vorliegende Stammstück ist bei einer Länge von etwa 3 dm an seinem unteren Ende kaum 5 mm stark und mit 1—2 cm langen Internodien versehen. Die 5—8 cm lang gestielten Blätter besitzen im frischen Zustande matte, schwarzgrüne Färbung, werden aber beim Trocknen braun; ihre Länge beträgt einschließlich der 1,5—2 cm langen Spitze 2—2,6 dm, ihre Spitze 5—7 cm. Der Kolbenstiel mißt kaum 3 cm. Die blaßgelbe Spatha ist 7 cm lang; ihr Durchmesser beträgt im geschlossenen Zustande ungefähr 2 cm. Der Kolben, der an der lebenden Pflanze weiß gefärbt ist, wird etwa 6 cm lang und 1,5 cm dick. Die einzelnen Pistille sind kaum 2 mm lang.

Nordöstl. Neu-Guinea: im lichten Bergwald am Lordberg, um 1000 m ü. M. (Ledermann n. 10241 — blühend im Dezember 1912).

Die Art ist ebenso wie die vorhergehende durch verhältnismäßig kurze Blattstiele ausgezeichnet, aber von ihren Nächstverwandten durch stärker gekrümmte, schwach sichelförmige Blätter verschieden.

20a. **R. Stolleana** Engl. et Krause n. sp. — Caudex alte scandens teres crassiusculus internodiis superioribus brevibus, mediis elongatis. Foliorum petiolus lamina paullum brevior vagina coriacea serius destructa latiuscula sursum sensim angustata geniculi brevis supra late canaliculati basin attingente instructus; lamina tenuiter coriacea elliptica vel oblongo-elliptica rarius oblongo-lanceolata apice acumine acuto cuspidiformi praedita basi rotundata vix inaequilatera, nervis lateralibus primariis 16—20 angulo fere recto a costa patentibus prope marginem adscendentibus, nervis secundariis pluribus inter primarios interjectis tenuioribus parallelis. Pedunculus brevis modice validus. Spatha oblonga longe acuminata pedunculo aequilonga vel longior. Spadix cylindricus obtusus quam spatha acumine brevior. Pistilla anguste prismatica vertice truncata stigmate parvo punctiformi coronata.

Die obersten Internodien des etwa daumendicken Stammes sind kaum 1—2 cm lang, die mittleren messen dagegen bis zu 1,5 dm. Die Blätter stehen an 1,2—1,6 dm langen Stielen und besitzen dunkelgrüne Spreiten, die einschließlich der 1,8—2,4 cm langen Spitze bis zu 2,5 dm lang werden, und eine Breite von 9—12 cm erreichen. Die grünliche Spatha mißt 8—10 cm, wovon 1,5—2 cm auf die Spitze entfallen. Der Kolben wird 6—7,5 cm lang und kaum 1 cm dick; die Pistille messen in der Länge etwa 2 mm, in der Breite kaum 1 mm.

Nordöstl. Neu-Guinea: im Sumpfwald am Maifluß sehr häufig, in einer Höhe von 20—50 m ü. M. (Ledermann n. 7382 — blühend im Mai 1912).

Von der nächst verwandten *R. Dahlii* Engl. verschieden durch breitere, mehr elliptisch gestaltete, länger zugespitze Blätter, fast senkrecht abstehende Seitennerven, schmälere Spatha und größere Kolben.

20b. **R. brevispathacea** Engl. et Krause n. sp. — Caudex alte scandens teres validiusculus internodiis supremis exceptis longis. Foliorum petiolus quam lamina brevior tenuis basi dilatatus supra late canaliculatus ad geniculum breve vix incrassatum usque anguste vaginatus; lamina tenuiter coriacea oblonga vel oblongo-lanceolata apice oblique acuminata basin versus suboblique angustata, paullum inaequilatera, nervis lateralibus primariis utrinque 12—15 angulo circ. 45°—50° a costa adscendentibus quam nervi secundarii atque tertiarii distincte crassioribus. Pedunculus brevis crassus basi cataphyllis pluribus mox dilaceratis instructus. Spatha late ovata breviter apiculata. Spadix subsessilis crassus ovoideo-oblongus obtusus quam spatha apiculo brevior. Pistilla superne prismatica inferne cylindroidea vertice truncato plerumque hexagono stigmate parvo punctiformi paullum depresso coronata.

Der Stamm ist etwa 1,5 cm stark und weist 4—6 cm lange Internodien auf. Die Blattstiele sind 8—12 cm lang, während die Spreiten einschließlich der 6—8 mm langen

Spitze 1,8—2,3 dm lang und 7—10 cm breit werden. Der Kolbenstiel mißt kaum 2—3 cm und auch die Spatha ist höchstens 3,5 cm lang, wovon etwa 5 mm auf die kleine, scharf abgesetzte Spitze entfallen. Der Kolben ist 2,5—3 cm lang und 1,2—1,5 cm dick. Die Pistille werden ungefähr 3 mm lang und fast 2 mm dick.

Südwestl. Neu-Guinea: am Lorentzstrom beim Kloofbiwak, um etwa 100 m ü. M. (Pulle n. 254 — blühend im Oktober 1912).

Die Art gehört ebenso wie die vorhergehende in die Verwandtschaft von *R. Dahlii* Engl., unterscheidet sich aber von dieser, durch die deutlich abgesetzten Blattspitzen, andere Nervatur und anderen Zuschnitt der Blattspreiten; von *R. Stolleana* Engl. et Krause ist sie durch viel kürzere, dickere Kolben und die Blattgestalt verschieden.

39a. **R. discolor** Engl. et Krause n. sp. — Caudex scandens teres validiusculus internodiis brevibus. Foliorum petiolus circ. $^2/_3$ laminae aequans ad geniculum breve vix incrassatum usque vagina coriacea persistente inferne lata sursum sensim angustata praeditus; lamina tenuiter coriacea oblique oblonga vel oblique lanceolato-oblonga apice longiuscule acute acuminata basi angustata, inaequilatera, altero latere circ. $^1/_4$ latiore, nervis lateralibus primariis utrinque 18—22 angulo plerumque 60°—70° a costa abeuntibus prope marginem adscendentibus nervis lateralibus secundariis numerosis inter primarios interjectis parallelis vix tenuioribus. Pedunculus brevis crassus. Spatha cymbiformis utrinque angustata apice breviter acuminata. Spadix sessilis cylindricus obtusus. Pistilla prismatica vertice 4—6-gono stigmate parvo orbiculari vix elevato coronata.

Der kletternde Stamm ist oben 1,2—1,5 cm dick. Die Blätter stehen an 1,8—2,4 dm langen Stielen, deren Scheiden am Grunde bis zu 2 cm breit sind, nach oben hin allmählich schmäler werden; die Spreiten sind an den lebenden Pflanzen oberseits dunkelgrün, unterseits gelbgrün gefärbt, und einschließlich der 2—2,4 cm langen Spitze 2,8—3,5 dm lang, sowie 9—12 cm breit. Der Kolbenstiel mißt 4—6 cm. Die grünliche Spatha wird 1,5 dm lang und besitzt im geschlossenen Zustande einen Durchmesser von 3—3,5 cm. Die einzelnen Pistille sind 2,5—3 mm lang und etwa 1,5 mm breit.

Nordöstl. Neu-Guinea: im Sumpfwald am Aprilfluß, um 20—50 m ü. M. (Ledermann n. 8569 — blühend im September 1912).

42a. **R. oreophila** Engl. et Krause n. sp. — Caudex alte scandens teres validus internodiis supremis brevibus. Foliorum petiolus validus quam lamina paullum brevior vagina coriacea persistente inferne latiuscula sursum sensim angustata geniculi brevis supra subcanaliculati basin attingente instructus; lamina rigida coriacea lanceolato-oblonga acumine angusto acuto obliquo praedita basin versus angustata inaequilatera, altero latere circ. $^1/_3$ latiore, nervis lateralibus primariis pluribus quam nervi secundarii numerosi vix crassioribus angulo 50°—60° a costa valida supra paullum impressa subtus distincte prominente abeuntibus marginem versus arcuatis. Pedunculus brevis crassissimus. Spatha crassa carnosa late oblonga breviter acuminata. Spadix stipite longo crasso suffultus cylindroideus medium versus incrassatus summo apice obtusus. Pistilla prismatica vertice plerumque hexagono stigmate parvo orbiculari paullum elevato coronata.

Große, hochkletternde Aracee, deren oberstes Stammende 1,5—2 cm dick ist. Die ziemlich hellgrün gefärbten Blätter stehen an 1,8—2,2 dm langen Stielen, deren lederige, ausdauernde Scheiden am Grunde beiderseits bis zu 1,5 cm breit sind, nach oben hin aber allmählich schmäler werden. Die Spreiten erreichen einschließlich der 2—2,5 cm langen Spitze, eine Länge von 3—3,6 dm, bei einer Breite von 7—9 cm. Der Kolbenstiel ist 4—5 cm lang und 2 cm dick. Die dicke, fleischige Spatha ist im frischen Zustande auf der Außenseite gelbgrau, innen dagegen gelblichweiß gefärbt, ihre Länge beträgt etwa 2 dm, ihr Durchmesser im geschlossenen Zustande 5 cm. Der Kolben steht auf einem 2,5 cm langen Stipes, und wird selbst etwa 1,6 dm lang, sowie in der Mitte über 3 cm dick. Die einzelnen Pistille sind 3—4 mm lang und 2—2,5 mm breit.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten Höhenwald am Etappenberg, um 850 m ü. M. (Ledermann n. 9590 — blühend Ende Oktober 1912).

Die Art ist durch auffallend kräftige, mit einem langen Stipes versehene Kolben ausgezeichnet.

47a. **R. Ledermannii** Engl. et Krause n. sp. — Caudex altissime scandens teres validiusculus internodiis supremis brevibus radices aëreas numerosas emittens. Foliorum petiolus tenuis laminam subaequans vel plerumque brevior ad geniculum longiusculum supra canaliculatum usque vagina herbacea mox destructa inferne latiuscula sursum valde angustata instructus; lamina tenuiter coriacea lanceolata vel oblongo-lanceolata apice longe oblique acuminata basi angustata, inaequilatera, altero latere circ. $^1/_4$ latiore, stirpis juvenculae integra, stirpis adultae foraminibus pluribus magnis rotundato-oblongis pertusa, nervis lateralibus primariis 18—25 angulo 60°—70° a costa patentibus prope marginem sursum versis percursa. Pedunculi plures tenues longiusculi. Spatha oblonga apice acuta. Spadix cylindricus obtusus. Pistilla prismatica truncata stigmate orbiculari instructa.

Der Stamm klettert 10—15 m hoch und besitzt etwa Daumenstärke. Die im frischen Zustande glänzenden, dunkelgrünen Blätter stehen an 2,2—3 dm langen Stielen und erreichen in ihren Spreiten eine Länge von 2,5—3,5 dm, wovon 1,5—2 cm auf die Spitze entfallen, und ihre Breite von 1,2—1,6 dm. Die Kolbenstiele sind 7—10 cm lang. Die Spatha ist an der lebenden Pflanze gelblichweiß gefärbt, wird aber beim Trocknen braun; ihre Länge beträgt 6—9 cm, ihr Durchmesser im geschlossenen Zustande 1,2—1,6 cm. Der Kolben ist im frischen Zustande weiß gefärbt, 6—8 cm lang und wenig über 1 cm dick. Die Pistille werden 2—2,5 mm lang und 1—1,2 mm breit.

Nordöstl. Neu-Guinea: im buschwaldähnlichen Gebirgswald an der Felsspitze, um 1400—1500 m ü. M. (Ledermann n. 12684, 12722 — blühend im August 1913).

Die Art schließt sich ziemlich eng an die in Niederländisch-Neu-Guinea vorkommende *R. Versteegii* Engl. et Krause an, weicht aber von dieser dadurch ab, daß die Blätter kleiner sind und mehr rundliche, nicht schmale, längliche Löcher aufweisen, und daß außerdem die Seitennerven unter einem größeren Winkel von der Mittelrippe abgehen. Auch im Vorkommen sind beide Arten verschieden; *R. Versteegii* gehört dem Tieflande an, während *R. Ledermannii* im Gebirge vorkommt.

Scindapsus Schott.

1a. **S. cuscuarioides** Engl. et Krause n. sp. — Caudex alte scandens teres validus internodiis superioribus brevibus. Foliorum petiolus crassus

ad geniculum longiusculum supra late canaliculatum usque vagina coriacea persistente inferne latissima sursum sensim angustata summo apice subrotundata instructus laminae aequilongus vel longior; lamina rigida coriacea ovata vel ovato-oblonga vel oblonga apice breviter acuminata basi rotundato-obtusa, paullum inaequilateralis, costa media valida supra paullum impressa subtus valde prominente atque nervis lateralibus numerosissimis omnibus subaequalibus angulo 45°—50° a costa abeuntibus prope marginem adscendentibus distinctiuscule prominentibus. Pedunculus brevis crassus. Spatha cymbiformis apice acuminata. Spadix sessilis cylindroideus sursum paullum attenuatus summo apice rotundatus spathae subaequilongus. Pistilla prismatica vertice plerumque hexagono truncata stigmate parvo orbiculari paullum elevato coronata.

Der Stamm klettert 15—20 m hoch und ist etwa daumendick. Die Blattstiele werden über 3 dm lang, wovon 1,8—2,6 cm auf das Geniculum entfallen, ihre Scheide ist am Grunde beiderseits 2—2,5 cm breit. Die Spreiten sind an der lebenden Pflanze dunkelgrün gefärbt und bis zu 3,5 dm lang, sowie 1—1,5 dm breit. Der Kolbenstiel mißt nur 4—6 cm. Die im frischen Zustande gelbgrün bis gelb, getrocknet schwarzbraun gefärbte Spatha erreicht eine Länge von etwa 2 dm und geschlossen einen Durchmesser von 3 cm, während der grüne bis gelbliche Kolben 1,8 dm lang, und fast 2,5 cm dick wird.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten Höhenwald am Etappenberg, um 850 m ü. M. (Ledermann n. 9175, 9595 — blühend im Oktober 1912).

Mit ihren zahlreichen, gleich stark hervortretenden Seitennerven schließt sich die Art am nächsten an *S. cuscuaria* (Aubl.) Presl an, unterscheidet sich aber auch von dieser durch längere Kolben und breitere, derbere Blattscheiden. Von dem gleichfalls in Neu-Guinea vorkommenden *S. Schlechteri* Krause, ist sie durch Größe, kräftigeren Wuchs, viel größere Blätter und andere Gestalt derselben verschieden.

Epipremnum Schott.

5a. **E. obtusum** Engl. et Krause n. sp. — Caudex alte scandens teres validus internodiis supremis brevissimis. Foliorum petiolus crassus ad geniculum longum supra late canaliculatum usque vagina coriacea persistente, basi latissima sursum sensim angustata instructus; lamina subcoriacea ovato-oblonga vel oblonga apice acuminata basi rotundato-obtusa ima basi paullum ad geniculum decurrens, nervis lateralibus primariis 12—15 angulo circ. 50°—60° a costa abeuntibus prope marginem leviter arcuatim adscendentibus utrinque distinctiuscule prominentibus, nervis secundariis atque tertiariis pluribus inter primarios interjectis tenuioribus parallelis. Pedunculus brevis teres validus. Spatha . . . . . Spadix sessilis cylindroideus sursum paullum angustatus apice obtusatus. Pistilla prismatica vertice plerumque hexagono stigmate orbiculari vel suboblongo paullum elevato coronata. Semina reniformia (in specimine quod adest nondum omnino matura).

Das vorliegende Stammstück ist über 2 cm dick. Die an der lebenden Pflanze dunkelgrün, getrocknet braun gefärbten Blätter stehen an Stielen, die einschließlich des 2—4 cm langen Geniculuns 3—3,5 dm messen, und mit einer am Grunde beiderseits fast 2 cm

breiten, nach oben hin allmählich verschmälerten Scheide versehen sind. Der Kolbenstiel mißt etwa 5 cm, während der im frischen Zustande ziegelrot, getrocknet dunkelbraun bis fast schwarz gefärbte Kolben 1,5 dm lang und über 4 cm dick ist. Die Beeren erreichen eine Länge von 1—1,2 cm, bei einer Dicke von 6—8 mm; die bränlichen Samen sind kaum 3 mm lang.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten Urwald bei der Station Pyramide, um 400 m ü. M.; sehr häufig an Bäumen (Ledermann n. 7632 — im Fruchtzustande, gesammelt Mitte Juni 1912).

Die Art schließt sich an *E. amplissimum* Engl. an, weicht aber von dieser Art zunächst durch geringere Größe und dann dadurch ab, daß die Blätter am Grunde nicht verschmälert, sondern ziemlich stark abgestumpft sind.

Holochlamys Engl.

H. Beccarii Engl. f. *latifolia* Engl. et Krause. — Folia quam typica latiora basi haud angustata magis rotundata vel obtusata nervis lateralibus primariis atque secundariis paullum densioribus percursa.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten Urwald an Hängen beim Lager 18 am Aprilfluß, um 2—400 m ü. M. (Ledermann n. 9819 — blühend im November 1912); im lichten Wald am Lordberg, um 1000 m ü. M. (Ledermann n. 10085 — blühend im Dezember 1912); im buschwaldähnlicben Gebirgswald an der Felsspitze, um 14—1500 m ü. M. (Ledermann n. 13030 — blühend Ende August 1913).

Homalomena Schott.

2a. **H. Stollei** Engl. et Krause. — Herba parva gracilis caudiculo brevi prostrato. Foliorum petiolus quam lamina longior, tenuis, paullum applanatus, basi dilatatus vagina brevi angusta praeditus; lamina tenuiter herbacea anguste falcata utrinque subaequaliter angustata apice crassiuscule mucronata, nervis lateralibus primariis utrinque 3—4 angulo acutissimo a costa adscendentibus distinctiuscule prominentibus, nervis secundariis parallelis tenuioribus. Pedunculi breves tenues. Spatha ovato-oblonga breviter apiculata. Spadicis inflorescentia feminea masculae anguste cylindricae subaequilonga. Pistilla late ovoidea stigmate parvo orbiculari coronata. Staminodia breviter claviformia.

Der Stengel ist 2—3 cm lang. Die Blattstiele erreichen eine Länge bis zu 2,5 dm, sind aber an den jüngeren Exemplaren viel kürzer und erreichen hier oft nicht einmal die Länge der Spreiten; die Scheiden am Grunde des Blattstieles gehen nicht über 8 cm hinaus. Die Spreiten sind hellgrün gefärbt und werden bis zu 1,8 dm lang und 1,5—2,3 cm breit; ihr kleines Spitzchen mißt etwa 2 mm. Die Infloreszenzstiele sind 2,5—4 cm lang. Die weiße Spatha ist einschließlich der 1,5—2 mm langen Spitze 1,6—2,2 cm lang ihr Durchmesser beträgt im geschlossenem Zustande 4—5 mm. Der Kolben ist fast ebenso lang wie die Spatha. Die Pistille messen wenig über 1 mm.

Nordöstl. Neu-Guinea: auf Felsen in einem Bache beim Zuckerhutlager große Rasen bildend, in einer Höhe von 200—300 m ü. M., charakteristisch für alle Gebirgsbäche (Ledermann n. 7056 — blühend im April 1912); auf

Felsen in einem Bachbett bei der Hunsteinspitze, um 200 m ü. M., ganze Bestände bildend (Ledermann n. 8205 — blühend im August 1912).

Die Art steht der *H. angustifolia* (Jack) Hook. f. nahe, unterscheidet sich aber von dieser und verwandten Formen durch die ziemlich stark sichelförmig gekrümmten Blattspreiten.

4a. **H. atroviridis** Engl. et Krause n. sp. — Herba robusta caudiculo brevi crasso. Foliorum petiolus validus quam lamina longior, vagina brevi inferne latiuscula sursum angustata serius dilacerata instructus, lamina rigida subcoriacea elongato-lanceolata paullum inaequilatera apicem versus longe angustata acutissima falcata basi obliqua uno latere rotundato-obtusa altero latere angustiore atque saepe paullum ad petiolum decurrens, nervis lateralibus primariis angulo acuto a costa arcuatim adscendentibus, quam secundarii paullum crassioribus. Pedunculi longiusculi dimidium petiolorum aequantes vel superantes. Spatha oblonga convoluta anguste cylindrica apice breviter apiculata. Spadicis pars feminea circ. dimidio masculae aequilonga. Pistilla ellipsoidea obtusa. Staminodia clavata.

Die Pflanze wird 5—6 dm hoch und besitzt einen 4—5 cm langen Stamm. Die glänzenden, dunkelgrünen und im frischen Zustande aromatisch riechenden Blätter stehen an 2,5—3 dm langen Stielen, die am Grunde mit einer 5—6 cm langen Scheide versehen sind; die Spreiten werden 2,5—2,8 dm lang und bis zu 5,5 cm breit. Die Kolbenstiele messen 1,4—1,8 dm, während die blaßgrünen Spathen 3,2—3,6 cm lang werden und im eingerollten Zustande einen Durchmesser von 5—6 mm besitzen. Der Kolben ist an der lebenden Pflanze weiß gefärbt und fast ebenso lang wie die Spatha; die Pistille sind etwa 1,2 mm dick.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten, sehr feuchten Urwald am Aprilfluß, um 200—400 m ü. M. (Ledermann n. 9680 — blühend im November 1912).

Die Art ist von den nächst Verwandten durch kräftigeren Habitus und die lang zugespitzten, schwach sichelförmig gestalteten Laubblätter verschieden.

18a. **H. Pulleana** Engl. et Krause n. sp. — Herba parva gracilis rhizomate longe repente. Foliorum petiolus tenuis laminae aequilongus vel plerumque longior circ. ad tertiam partem usque rarius ultra vagina inferne latiuscula sursum valde angustata persistente praeditus, lamina tenuiter herbacea ovato-cordata vel lanceolato-cordata, lobo antico linea extrorsum arcuata in acumen obliquum angustato nervis lateralibus primariis utrinque pluribus percurso, lobi postici rotundati quam anticus pluries breviores inaequales, sinu latiusculo plerumque obtuso sejuncti. Pedunculi tenius petiolis plus quam duplo breviores. Spatha anguste oblonga breviter acuminata convoluta. Spadicis inflorescentia mascula quam feminea longior. Pistilla parva subglobosa stigmate discoideo coronata.

Kleines, zierliches Kraut mit ziemlich langem, kriechendem, 3—4 mm dickem Rhizom. Die dünnen Blattstiele sind 6—10 cm lang, ihre Scheiden am Grunde etwa 8 mm breit, nach oben hin aber stark verschmälert. Die Blätter erreichen im ganzen eine Länge von 5—8 cm, sowie eine Breite von 3—3,6 cm; ihre unteren Abschnitte sind etwa 6—8 mm lang. Die Blütenstiele erreichen eine Länge von 3-4 cm, während die Spatha kaum 1,5 cm

lang wird und im zusammengerollten Zustande einen Durchmesser von 2—3 mm aufweist. Der Kolben ist 1,2 cm lang und höchstens 2 mm dick. Seine Pistille sind noch nicht 1 mm lang.

Niederländisch Neu-Guinea: beim Perameles-Biwak, um 1100 m ü. M. (Pulle n. 398 — blühend Ende November 1912).

22a. **H. Ledermannii** Engl. et Krause n. sp. — Herba parva caudiculo brevi. Foliorum petiolus laminae aequilongus vel paullum longior, vagina brevi inferne latiuscula sursum sensim angustata mox destructa petioli circ. $^1/_4$ longitudine aequante praeditus, lamina tenuis herbacea oblonga vel lanceolato-oblonga apicem versus acutata, summo apice breviter apiculata, basi oblique obtusata, vix inaequilatera, nervis lateralibus primariis utrinque 10—12 angulo circ. 45° a costa abeuntibus leviter arcuatis quam secundarii distinctioribus. Pedunculi breves tenues vix dimidium petiolorum aequantes. Spatha ovato-oblonga apiculo angusto acutissimo cuspidiformi saepe paullum curvato instructa. Spadicis inflorescentia feminea quam mascula anguste cylindrica paullum brevior. Pistilla late ovoidea stigmate parvo coronata. Staminodia claviformia.

Die ganze Pflanze, deren Stengel 3—4 cm lang ist, erreicht eine Höhe von 2—3 dm. Die dunkelgrünen Blätter stehen an 1,2—1,5 dm langen Stielen, deren Scheiden 3—4 cm lang werden; die Spreiten messen 1,2—1,6 dm in der Länge und 5—7 cm in der Breite. Die Kolbenstiele sind 5—6 cm lang. Die Spatha ist im frischen Zustande grün gefärbt und einschließlich der 3—4 mm langen Spitze 2—2,4 cm lang, sowie ausgebreitet 6—8 cm breit. Der an der lebenden Pflanze ebenfalls weiße Kolben mißt 1,8—2,2 cm in der Länge. Die einzelnen Pistille sind wenig über 1 mm lang.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten Urwald beim Hauptlager Malu, um 50—100 m ü. M. (Ledermann n. 7891 — blühend Mitte Juli 1912); im Alluvialwald am Sepik beim Hauptlager Malu (Ledermann n. 10601 — blühend im Januar 1913).

Für diese Art dürften besonders die schief abgestumpften Blattbasen charakteristisch sein.

29a. **H. Moszkowskii** Engl. et Krause n. sp. — Herba parva gracilis dense foliata, caudiculo brevi crassiusculo. Foliorum petiolus brevis tenuis vix dimidium laminae aequans fere ad medium usque vagina inferne lata sursum angustata instructus, lamina herbacea anguste oblonga vel anguste oblongo-lanceolata apice brevissime mucronata, basin versus angustata, ima basi obliqua, nervis lateralibus primariis angulo 30°—40° a costa abeuntibus marginem versus arcuatim adscendentibus. Pedunculi breves tenues petiolis aequilongi vel breviores. Spatha oblonga apiculo brevi acutissimo praedita. Spadicis pars feminea quam mascula plus quam duplo brevior. Pistilla ovoideo-globosa stigmate discoideo coronata. Staminodia crasse claviformia.

Das Stämmchen wird kaum 2 cm lang. Die Blätter stehen an 2,5—4 cm langen Stielen und besitzen 5—8 cm lange, sowie 1,8—2,2 cm breite Spreiten. Die Kolbenstiele messen 2—3,5 cm, während die im frischen Zustande weißlichgelb, getrocknet braun gefärbten Spathen, einschließlich der 2—2,5 mm langen Spitze 1,6—2 cm lang werden und geschlossen einen Durchmesser von 3—3,5 mm aufweisen. Die Pistille sind etwa 1 mm lang und annähernd ebenso dick.

Nordwestl. Neu-Guinea: im Bergwald der Naumoni Berge in einer Höhe von 75—300 m ü. M. (Moszkowski n. 385 — blühend im Oktober 1910).

29b. **H. stenophylla** Engl. et Krause n. sp. — Herba parva caudiculo brevi crassiusculo. Foliorum petiolus quam lamina multo brevior, tenuis circ. ad medium usque vagina herbacea demum dilacerata inferne latiuscula, sursum valde angustata instructus, lamina tenuiter herbacea anguste lineari-oblonga vel anguste lineari-lanceolata interdum leviter falcatim curvata, apice acuminata, basi obtusa, saepe paullum obliqua, nervis lateralibus primariis 7—9 angulo acuto a costa arcuatim adscendentibus distinctiuscule prominentibus. Pedunculi graciles quam petioli breviores. Spatha parva anguste oblonga apiculo tenui acuto praedita. Spadicis anguste cylindrici inflorescentia mascula quam feminea longior. Pistilla subglobosa stigmate parvo orbiculari coronata.

Das Stämmchen ist etwa 2—3 cm hoch. Die Blattstiele erreichen eine Länge von 4—7 cm, während die Spreiten bis zu 1,8 dm lang und 2,4—3,2 cm breit werden. Die Infloreszenzstiele messen nur 2,5—4 cm. Die getrocknet braun gefärbten Spathen sind einschließlich der 2—3 mm langen Spitze 1,6—2 cm lang und besitzen im geschlossenen Zustande einen Durchmesser von 2,5—3 mm. Der zierliche Kolben mißt annähernd 1,5 cm, wovon der größere Teil auf die männliche Infloreszenz entfällt. Der Durchmesser der einzelnen Pistille beträgt noch nicht 1 mm.

Nordöstl. Neu-Guinea: im Torricelli Gebirge, um 800 m ü. M. (Schlechter n. 14341 — blühend im April 1902); im Urwald am Etappenberg, um 850 m ü. M. (Ledermann n. 9350b — blühend im Oktober 1912).

Die Pflanze unterscheidet sich von den verwandten Arten durch die langen, schmalen Blätter.

39a. **H. Versteegii** Engl. var. **divergens** Engl. et Krause. — Folia quam typica plerumque paullum majora, apicem versus linea introrsum curvata angustata; lobi postici divergentes angulo obtuso sejuncti.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten Urwald auf einer Hügelkette beim Hauptlager Malu, um 50—100 m ü. M. (Ledermann n. 10449 — blühend im Januar 1913); ebenda (Ledermann n. 7782 — blühend im Juli 1912); in einer kleinen, feuchten Schlucht beim Hauptlager Malu (Ledermann n. 6632 — blühend im März 1912).

Die neue Varietät unterscheidet sich von der Hauptart vor allem durch die mehr oder weniger stark nach außen abstehenden, durch ziemlich stumpfen Winkel getrennten unteren Battabschnitt.

46. **H. cordata** (Houtt.) Schott var. **minor** Engl. et Krause. — Tota planta quam typica minor. Foliorum lamina vix ultra 2 dm longa; lobi postici sinu angusto profundo 20°—30° metiente sejuncti.

Nordöstl. Neu-Guinea: im dichten Urwald am Zuckerhutlager, um 200—300 m ü. M. (Ledermann n. 7071 — blühend im April 1912).

52a. **H. robusta** Engl. et Krause n. sp. — Herba magna robusta caudice crasso. Foliorum petiolus teres vel apicem versus supra paullum applanatus validus, sursum attenuatus basi late vaginatus, lamina petiolo

brevior rigida coriacea, cordato-ovata, lobo antico ovato apicem versus linea extrorsum curvata angustato, nervis lateralibus primariis 3—4 basalibus atque 4—6 costalibus angulo 50°—60° a costa basi latissima sursum evanescente abeuntibus, prope marginem arcuatim adscendentibus, nervis secundariis pluribus inter primarios interjectis tenuioribus, lobis posticis quam anticus plus quam duplo brevioribus rotundatis, introrsis margine interiore sese obtegentibus, sinu anguste ellipsoideo sejunctis, nervis primariis 4—5 basi in costulam brevem in sinu denudatam conjunctis. Pedunculus teres crassiusculus. Spatha late ovato-oblonga medio haud constricta apice breviter acuminata. Spadicis brevissime stipitati spathae subaequilongi anguste cylindrici inflorescentia feminea circ. dimidium masculae aequans. Pistilla ovoidea stigmata discoidea coronata. Staminodia claviformia.

Die Pflanze soll im frischen Zustande stark nach *Acorus calamus* riechen. Ihre Blattstiele sind 6—8 dm lang und am Grunde bis zu 3 cm stark, nach oben hin schwächer werdend. Die Spreiten erreichen im ganzen eine Länge von 4,5—5,5 dm, wovon 3,5 bis 4 dm auf den oberen Abschnitt entfallen, und eine Breite von 3—3,5 dm; ihre Mittelrippe ist am Grunde 6—7 mm breit, wird aber nach der Spitze zu allmählich dünner. Der Infloreszenzstiel ist bei einer Länge von 1,7 dm 4 mm dick. Die grünliche Spatha mißt 6 cm in der Länge; ihre Breite beträgt im flach ausgebreitetem Zustande etwa 3 cm. Der weißliche, an einem kaum 2 mm langen Stipes stehende Kolben ist ebenfalls 6 cm lang sowie 6—7 mm oder nach der Spitze zu nur noch 3—4 mm dick. Die einzelnen Pistille messen etwa 1,2—1,5 mm, die Staminodien sind kaum halb so lang.

Südwestl. Neu-Guinea: am Lorentzstrom beim Kloofbiwak, um 100 m ü. M. (Pulle n. 270 — blühend Ende Oktober 1912).

Die Pflanze ist dadurch ausgezeichnet, daß ihre unteren Blattabschnitte sehr weit nach innen gebogen sind und sich mit der Innenseite zum Teil einander decken; sie ist dadurch auch von allen verwandten Arten, vor allem von der ebenfalls auf Neu-Guinea vorkommenden *H. cordata* (Houtt.) Schott sowie von *H. aromatica* (Roxb.) Schott verschieden und dürfte deshalb kaum mit diesen beiden weit verbreiteten Arten verwechselt werden. Auch von *H. alba* Hassk. und *H. rubra* Hassk. (beide aus Java stammend), die ihr in der Blattform noch am nächsten kommen, weicht sie durch die Deckung der unteren Blattzipfel und überdies auch durch kürzer gestielte Blätter sowie andere Farbe und Größe der Spatha sowie des Kolbens ab.

Alocasia Schott.

A. angustiloba Engl. et Krause n. sp. — Foliorum petiolus tenuis basi anguste vaginatus, laminae aequilongus vel paullum longior; lamina tenuiter coriacea anguste elongato-sagittata, margine levissime repanda, lobo antico anguste oblongo, apice breviter acuminato, basin versus vix dilatato, lobis posticis fere $^3/_4$ antici longitudine aequantibus lineari-oblongis, obtusis divergentibus sinu latiusculo sejunctis haud confluentibus, nervis lateralibus primariis utrinque 4—5, in lobo antico a costa angulo c. 45° abeuntibus, costis posticis angulo acuto vel fere recto divergentibus, in sinu breviter denudatis, latere superiore nerves laterales primarios 3 emittentibus, nervo collectivo antemarginali marginali valde approximato. Pedunculi plures tenues longiusculi quam petioli paullum breviores. Spathae

tubus anguste ovoideus quam lamina oblonga fere triplo brevior. Spadicis inflorescentia mascula fertilis anguste cylindrica femineae subaequilonga, appendix sterilis elongata-clavata quam inflorescentia fertilis longior. — Fig. 3 *A—J*.

Die Blattstiele sind 3—3,5 dm lang, etwa 3 mm dick und am Grunde bis zu einer Länge von 4—5 cm schmal bescheidet. Die Blätter sind getrocknet von ziemlich heller, graugrüner Färbung und im ganzen etwa 3 dm lang; ihr Endabschnitt mißt einschließlich der 5—6 mm langen Spitze 1,7—2 dm in der Länge, nur 4,5—6 cm in der Breite; die basalen, auseinander stehenden Zipfel sind 1,2—1,6 dm lang und nicht über 3,5 cm breit. Die Kolbenstiele erreichen eine Länge bis zu 2,4 dm. Die Spatha besitzt eine etwa 2,5 cm lange Röhre sowie eine 6 cm lange Spreite, die bis zu 1,5 cm breit wird. Der weibliche Teil des Kolbens ist annähernd 2 cm lang und ungefähr ebensoviel mißt die fruchtbare männliche Infloreszenz, während der sterile Anhang länger ist.

Nordöstl. Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern des Kani-Gebirges um 800 m ü. M. (Schlechter n. 17736 — blühend im Mai 1908).

Die Art gehört in die Verwandtschaft von *A. Gjellerupii* Engl. und *A. porphyroneura* Hallier f., ist aber von beiden durch lange, schmale Blattabschnitte verschieden.

A. denudatoides Engl. et Krause n. sp. — Foliorum petiolus subteres crassus basin versus vaginatus quam lamina paullum longior, lamina tenuiter coriacea ambitu triangularis, basi profunde sagittata, lobo antico quam postici fere duplo longiore oblongo apicem versus angustato apice ipso acumine angusto acuto cuspidiformi longiusculo praedito, lobis posticis triangulari-oblongis obtusis sinu latiusculo rotundato sejunctis, nervis lateralibus primariis in lobo antico utrinque circ. 5 angulo 40°—45° a costa adscendentibus prope marginem arcuatis, costis posticis angulo fere recto divergentibus in sinu breviter denudatis. Pedunculus teres tenuis quam petiolus brevior. Spathae tubus ovoideo-oblongus, lamina oblonga apice longiuscule acuminata. Spadix in specimine suppetente incompletus.

Der Blattstiel ist 4,2 dm lang, am Grunde etwa 8 mm dick, nach oben hin aber ziemlich stark verschmälert und zuletzt nur noch etwa 4 mm stark. Die Blattspreite erreicht im ganzen eine Länge von 3,4 dm; ihr oberster Abschnitt wird einschließlich der 1 cm langen Spitze 2,3 dm lang und am Grunde bis 1,5 dm breit, während die Basallappen 1,5—1,6 dm lang und bis zu 6 cm breit werden. Der Kolbenstiel mißt ungefähr 2,5 dm. Die Spatha wird im ganzen 9 cm lang, wovon annähernd 1 cm auf die Spitze entfällt; ihre Breite beträgt im oberen Teil wenig über 2 cm. Der Kolben ist an dem uns vorliegenden Material leider zu schlecht erhalten und zu unvollständig, als daß eine genaue Beschreibung möglich wäre.

Nordöstl. Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern am Minjem Thor um 100 m ü. M. (Schlechter n. 16096 — blühend im Mai 1907).

Die Art gehört ebenso wie die vorhergehende in die Verwandtschaft von *A. Gjellerupii* Engl., ist aber auch von dieser und den anderen Verwandten durch die Blattform genügend unterschieden.

A. Peekelii Engl. et Krause n. sp. — Caudex tenuis abbreviatus. Foliorum petiolus tenuis apicem versus paullum applanatus, basin versus

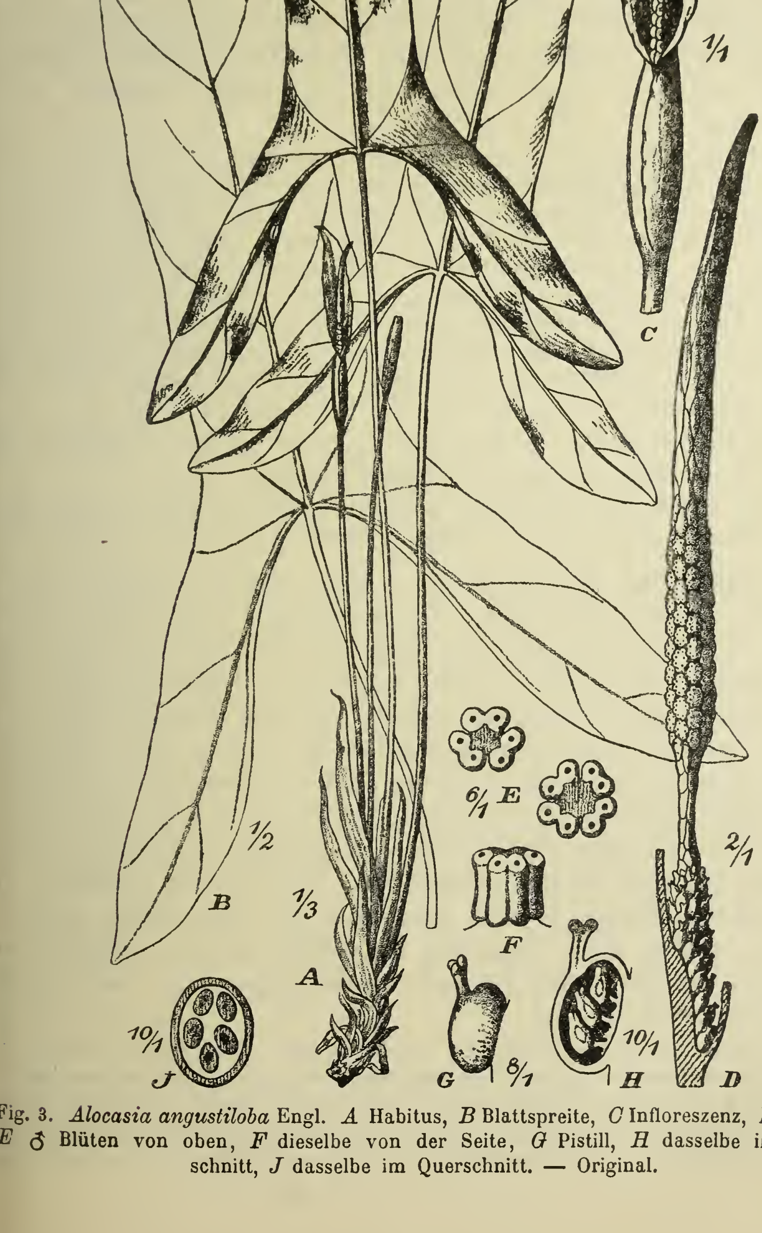


Fig. 3. *Alocasia angustiloba* Engl. *A* Habitus, *B* Blattspreite, *C* Infloreszenz, *D* Kolben, *E* ♂ Blüten von oben, *F* dieselbe von der Seite, *G* Pistill, *H* dasselbe im Längsschnitt, *J* dasselbe im Querschnitt. — Original.

anguste vaginatus quam lamina longior, lamina tenuiter coriacea triangulari-sagittata, lobo antico quam postici circ. 1 $1/2$-plo longiore, triangulari, apice acumine longo angusto cuspidiformi interdum paullum obliquo instructo, lobi postici anguste oblongi obtusi extrorsi, sinu lato rotundato sejuncti, nervis lateralibus primariis in lobo antico utrinqne 4—5 angulo 40°—50° a costa abeuntibus arcuatim adscendentibus, costis posticis angulo acuto vel fere recto divergentibus in sinu breviter denudatis. Pedunculus teres validiusculus quam petioli aequilongus vel demum longior. Spathae tubus anguste ovoideo-cylindricus, lamina oblonga apice anguste acuminata tubo fere triplo longior. Spadicis inflorescentia masula fertilis anguste cylindrica femineae aequilonga, sterilis elongato-conoidea sursum attenuata fertili duplo longior.

Der Blattstiel erreicht eine Länge von 2,5—3,2 dm. Die ganze Blattspreite mißt bis zu 3,5 dm; ihr Hauptabschnitt besitzt eine etwa 2 cm lange Spitze und wird bis zu 2,5 dm lang, sowie am Grunde bis zu 1,4 dm breit; die basalen Abschnitte messen dagegen bis zu 1,6 dm in der Länge und 6 cm in der Breite. Der Kolbenstiel wird ungefähr 3 dm lang. Der geschlossene Teil der Spatha mißt fast 3 cm in der Länge, sowie im Durchmesser 7—8 mm; die Spreite der Spatha ist etwa 8 cm lang und 2 cm breit; ihre Färbung ist im getrockneten Zustande grünlichgelb oder nach dem Grunde zu nahe rosa. Der Kolben erreicht im ganzen eine Länge von über 1 dm, davon entfallen etwa 2,5 cm auf den untersten weiblichen Teil, annähernd ebenso viel auf die männliche Infloreszenz und 5 cm auf den sterilen Kolbenanhang.

Neu-Mecklenburg: bei Namatanai (Peekel n. 367 — blühend im März 1910 — Einheim. Name: Paragum tabaran).

Die Art schließt sich ziemlich nahe an die beiden vorhergehenden an, weicht aber durch die längeren, noch mehr nach außen gebogenen Basalabschnitte des Blattes ab.

A. Wentii Engl. et Krause n. sp. — Herba robusta caudiculo longiusculo crasso erecto, dense foliato. Foliorum petiolus tenuis supra sulcatus basi vagina latissima sursum valde angustata diu persistente instructus, lamina quam petiolus pluries brevior, rigide coriacea cordato-sagittata, lobis posticis obtusis quam anticus multo brevioribus sinu obtusissimo latissimo sejunctis, lobo antico apice breviter oblique acuminato, nervis lateralibus primariis utrinque 4—5 supra plerumque paullum impressis subtus distincte prominentibus percurso, nervis basalibus utrinque 2—3 in costulas posticas breves in sinu vix denudatas angulo obtusissimo divergentes conjunctis. Pedunculi tenues longiusculi petiolos subaequantes. Spathae tubus cylindricus vix ovoideo-inflatus, lamina convoluta quam tubus fere triplo longior oblongo-cylindrica, acumine tenui longiusculo cuspidiformi praedita. Spadicis inflorescentia mascula fertilis femineae subaequilonga, quam pars sterilis tenuiter claviformis brevior.

Die Pflanze erreicht eine Höhe von 4 dm und darüber. Ihre Blattstiele sind bis zu 2 dm lang, oben kaum 3 mm dick, nach dem Grunde zu aber mit ausdauernden, beiderseits bis zu 2 cm breiten Scheiden versehen. Die ziemlich dicken, lederartigen Blätter sind im frischen Zustande dunkelgrün gefärbt, werden aber beim Trocknen bräunlich; ihre Länge beträgt 7—9 cm, wovon kaum 1—1,5 cm auf die Basalzipfel entfällt; ihre

Breite macht 5—6 cm aus. Die Kolbenstiele erreichen eine Länge von 1,4—1,8 dm. Die Spatha besitzt eine etwa 1,8 cm lange Röhre und eine 5 cm lange Spreite, die noch eine fast 1 cm lange Spitze trägt; sie ist frisch hellrosa gefärbt. Der Kolben ist ungefähr 7,5 cm lang, davon entfallen annähernd je 2 cm auf die männliche und weibliche Infloreszenz, der Rest auf den Kolbenanhang.

Nordwestl. Neu-Guinea: auf dem Hellwigberg bei etwa 1900 m ü. M. (A. Pulle n. 772 — blühend im Dezember 1912).

Eine durch ihre am Grunde nur schwach gelappten kleinen und ziemlich dicken, lederigen Blätter sehr auffällige Art, die sich am nächsten an die gleichfalls in Neu-Guinea vorkommende *A. Hollrungii* anschließt, aber durch die Gestalt und die geringere Größe der Blätter vollständig von dieser verschieden ist.